

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 220.

Sonnabend den 8. August.

1857.

### Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, die im inländischen Verkehre zugelassenen Banknoten in Appoints von zehn Thalern und darüber betreffend.

In Gemäßheit §. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 18. Mai 1857, die Verwendung fremder Werthzeichen als Zahlungsmittel betreffend, wird andurch bekannt gemacht, daß bis zum 31. Juli dieses Jahres den Bedingungen der angezogenen Verordnung durch Bekanntmachung von Einlösungsstellen im Inland genügt haben

- 1) die Weimarsche Bank,
- 2) die Privatbank zu Gotha,
- 3) die Lübecker Privatbank,
- 4) die Thüringische Bank,
- 5) die Seraer Bank,
- 6) die Anhalt-Deffausche Landesbank,
- 7) die Rostocker Bank,
- 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Die von den vorgenannten Anstalten ausgegebenen Banknoten in Appoints von zehn Thalern und darüber sind daher auch ferner bis auf weiteres im inländischen Verkehre als Zahlungsmittel für zulässig zu achten, wogegen rücksichtlich aller vorstehend nicht erwähnter ausländischer Werthzeichen das in der Verordnung vom 18. Mai dieses Jahres ausgesprochene Verbot, bei der in §. 6 der Verordnung angedrohten Strafe, vom 1. September dieses Jahres an in Kraft tritt.

Sollte irgend eine der oben namhaft gemachten Banken ihrer Verpflichtung zu Einlösung ihrer Noten nicht oder nicht vollständig in Gemäßheit der Verordnung vom 18. Mai dieses Jahres nachkommen, so erwartet das Ministerium des Innern unverzügliche Anzeige Seiten der Betroffenen oder der Behörden und Personen, zu deren Kenntniß ein solcher Fall gelangt.

Gegensätzliche Bekanntmachung ist in allen in §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften zum Abdrucke zu bringen.

Dresden, den 3. August 1857.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:  
Koblschütter.

Demuth.

### Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule, so wie  
in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 30. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß denselben die Schulpocken mit Erfolg eingeimpft worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 4. August 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Leipzig, den 7. August. Gestern Nachmittags 2 Uhr waren zur Tafel Sr. Majestät abermals die Spitzen der Behörden und Universitätsmitglieder zugezogen. Allerhöchstdieselbe brachte dabei einen Loos „auf das Wohl und die Blüthe der Universität“ aus und der Rector magnificus erwiderte denselben mit einem Hoch „auf das Wohl Sr. Majestät, den hochberzigen Beschüßer und Förderer der Wissenschaft und den Patron der Universität“. Kurz nach 3 Uhr Nachmittags besichtigte Sr. Majestät im Jo-

hannischale den Platz, auf welchem die neue Sternwarte zu erbauen projectirt ist. Von da aus besuchten Sr. Majestät das Laubstummeln-Institut, wo Sie von den Zöglingen, welche Blumen streuten, feierlich empfangen wurden. Ausgestellt waren in der Anstalt von Arbeiten der Laubstummeln Stickerien, Nähereien, Holzarbeit, Zeichnungen etc. Nachdem Allerhöchstdieselben alle Räume des Instituts besichtigt, wohnten Sie den Unterrichtsstunden von vier Lehrern bei, und sprachen Ihre volle Befriedigung aus, auch hatten sich die Schüler einer außerordentlich freundlichen und liebevollen Zuneigung zu erfreuen. Gegen 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nahm das



Laboratorium chemicum im Schlosse Pleißenburg den hohen Gast auf, und nahm Derselbe großes Interesse an den Experimenten des Prof. Dr. Kühn. Schließlich wurden auch noch die neuen städtischen Anlagen und Plätze, so wie das Museum in Augenschein genommen. Gegen 9 Uhr Abends brachte der Pauliner Sängerverein in anerkannter Tüchtigkeit dem geliebten Landesvater vor dem großen Blumenberge ein Fackelständchen, wobei sich ein zahlreiches Publicum eingefunden hatte. Nicht blos gegen den Director des Vereines, Musikdirector Langer, persönlich, sondern auch gegen alle Sänger hat Se. Majestät wegen Ihm bewiesener Liebe Seinen Dank ausgesprochen, und als die Sängerschaar abzog, sprach Allerhöchstselber diesen noch laut auf die Versammlung vom Fenster aus herab, was das anwesende Publicum so erfreute, daß es in ein vollstimmiges Hoch auf das Wohl des allgeliebten Königs ausbrach.

Heute früh 6 Uhr fuhren Se. Majestät von hier nach Grimma ab, und waren bei dem Abschiede die Vorstände der Civil- und Militärbehörden gegenwärtig.

Zu diesem unseren Berichte müssen wir noch ein Wort als Erklärung beifügen. So schwer es ist, bei den sich drängenden Ereignissen sichere Nachricht einzuziehen, so können wir doch die Versicherung geben, daß wir es nur mit der Sache gut gemeint haben, und daher bitten müssen, etwaige Ungenauigkeiten mit dem guten Willen, schnelle Nachricht geben zu können, zu entschuldigen. Absichtliche Unrichtigkeiten haben wir nicht geben wollen.

Darum gestehen wir zu, daß der Aufsatz über den Sr. Maj. dem Könige von der Leipziger Studentenschaft dargebrachten Fackelzug in der gestrigen Nummer dieses Blattes leider einige Ungenauigkeiten enthält, die wir hiermit berichtigen wollen.

Die Deputation zunächst bestand aus den Herren: Edler v. d. Planitz, Sachse; Weglich, Lausitzer; Löbe, Grimmen- ser; Freytag, Plavienser; Scheda, Ruthene. — Die große Universitäts-Fahne trug der Sachsen-Corpsbursche Cramer; die fünf kleinen Fahnen trugen: Merbach, Aftaner; Albert, Plavienser; Meng, Lipsienser; Hey, Dresdenser; Prüfer, Ruthene.

Im Blumenberge angelangt, hatte jedes Mitglied der Deputation die Ehre, Sr. Majestät dem Könige durch den Rector der Universität, Magnificenz Domherr Dr. Tuch, vorgestellt zu werden, worauf dann der Sachse v. d. Planitz im Namen der hiesigen Studentenschaft die Bewillkommung und Freude darüber aussprach, daß diesmal der hohe Besuch vorzüglich der Universität Leipzig gälte und sprach dabei die ehrfurchtsvollsten Gesinnungen seiner Commilitonen gegen den Herrscher aus, der nicht nur der Wissenschaft eine Freistätte gewähre und sie fördere, sondern selbst zu ihren bedeutendsten Jüngern gezählt werde.

Se. Majestät geruhten huldreichst zu antworten, daß Sie sich gefreut zu hören, daß auch der Geist des Fleißes neben der Ausübung der akademischen Freiheit auf hiesiger Universität herrsche, und daß Sie der Leipziger Studentenschaft Ihr Wohlwollen immer zu Theil lassen werde.

Die Begeisterung, dem geliebten König Liebe und Verehrung beweisen zu wollen, ist groß gewesen; auch wir haben diese getheilt, und so sei es uns erlaube, zum Schlusse nur noch das zu erwähnen, daß ein Paar würdige Greise, hier anwesend, nämlich der Prof. med. ord. v. Siebold aus Göttingen und der Kreisrichter Ahlemann aus Posen sich aus reiner Liebe und Zuneigung zu dem allverehrten Herrscher dem Fackelzuge der Studenten angeschlossen und Fackeln mit getragen haben. Der Erstere ist von dem Corps Lusatia mit ihren Farben geschmückt worden; ob dies auch mit dem Zweiten der Fall gewesen, konnten wir zur Zeit nicht erfahren. — Und so schließen wir unseren Bericht mit dem Wunsche, daß Gott uns noch lange unseren König erhalten möge.

### Der Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen Leipzigs,

welcher seit seiner am 4. März 1827 von der Loge Balbain zur Linde alhier erfolgten Begründung die unermüdete Ausdauer und der wohlthätige und milde Sinn einer großen Anzahl edler Frauen unserer Stadt gepflegt und gefördert hat, ist auch in dem letztverwichenen Jahre in voller Thätigkeit gewesen und hat, wie seit nunmehr dreißig Jahren, manche Noth gelindert und, wills Gott, manchen Segen gestiftet.

Unter der liebevollen und keine Mühe scheuenden Aufsicht der

Frauen Vorsteherinnen und der geehrten Frauen Pflegerinnen des Vereines wurden im Laufe des Jahres 1856 abermals 246 Wöchnerinnen und deren Kinder mit theils größeren, theils kleineren Unterstützungen an Kleidungsstücken, Wäsche, Holz, Beköstigung, da nöthig ärztliche Hilfe und Arzneimitteln versehen, und es beläuft sich die Gesamtsumme der seit der Stiftung des Vereines bis zum Ende des Jahres 1856 vorgekommenen Unterstützungsfälle auf die gewiß nicht unbedeutende Zahl von 4909.

Vertheilt wurden im Jahre 1856

73	Kinderhemdchen,
52	Füßchen,
26	Müßchen,
212	Bettchen,
171	Bettüberzüge,
150	leimene Bindeln,
170	wollene dergl.,
90	Frauenhemdchen,
41	baumwollene Jacken,
22	wollene dergl.,
71	baumwollene Unterröcke,
115	wollene dergl.,
2	Wickelschnuren,
30	Thlr. an kleineren Holzgaben,
3/8	Klafter Holz in größeren Abtheilungen,
außerdem Beköstigung, in mehreren Fällen ärztliche Hilfe und	
33	Thlr. 29 Ngr. 1 Pf. an Medicamenten.

Die Cassenverhältnisse des Vereines haben sich im verwichenen Jahre günstig gestellt und waren nachfolgende:

#### Einnahmen.

105	—	—	an außerordentlichen bewilligten Beiträgen von Sr. Majestät dem Könige Johann von Sachsen und dem königlichen Hause,
705	5	—	an bewilligten Jahresbeiträgen der Mitglieder des Vereines,
480	10	—	an Geschenken und Legaten, darunter
	20	10	von Hrn. Banquier C. B. sen. hier,
	10	—	von Hrn. Kaufmann E. Mdf. hier,
	50	—	von dem Rathe der Stadt Leipzig,
	300	—	Legat von Frau Bertha M. geb. B.,
	100	—	von den Frauen Vorsteherinnen als Theil des Ertrages ihrer Ausstellung weiblicher Arbeiten,

122	6	—	an Zinsen,
797	13	1	Bestand vom vor. Jahre.

2210 <sup>4</sup>/<sub>100</sub> 1 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sa. der Einnahmen.

#### Ausgaben.

763	29	1	an Aufwand, welcher durch die Unterstützung von verheiratheten Wöchnerinnen verursacht worden,
27	10	—	Verwaltungsaufwand,
1090	—	—	angelegte Capitalien.

1881 <sup>17</sup>/<sub>100</sub> 6 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sa. der Ausgaben.

2210 <sup>4</sup>/<sub>100</sub> 1 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sa. der Einnahmen.

1881 = 17 = 6 = Sa. der Ausgaben.

328 <sup>16</sup>/<sub>100</sub> 5 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bestand.

Das werdende Vermögen des Vereines bestand Ende 1856, ungerechnet das demselben von dem verstorbenen Herrn Carl O. Siegmund Böhme alhier vermachte, erst im Jahre 1861 auszahlende und bis dahin mit 4% jährlich verzinsliche, höchst dankenswerthe Vermächtniß von 1000 Thlr., in 3358 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

Als Vorsteherinnen des Vereines fungiren im laufenden Jahre die bereits seit längerer Zeit mit dankenswerther Treue für den Verein thätigen Frauen:

Frau Prof. Dr. Osterloh, geb. Jörg.  
 Frau Hirzel, geb. Reimer.  
 Frau Stadtrath Dr. Wollack, geb. Heuf.  
 Frau Lindner, geb. Hahn, und  
 Frau Prof. Fechner, geb. Volkman.

Außer denselben haben mehrere geehrte Frauen als Pflegerinnen die specielle Beaufsichtigung der einzelnen Unterstützungsfälle, einschließlich der Reichtung der nöthigen Beköstigung, gütig übernommen, wie denn, wo nöthig, die Herren Aerzte Dr. Hennig, Dr. Sichel, Dr. Ploß und Dr. Kirßen unentgeltliche ärztliche Hilfe leisten. An beitragenden Mitgliedern, an deren Spitze, wie überall, wo es Gutes gilt, unser verehrter und geliebter König und



sein hohes Haus stehen, zählt der Verein gegenwärtig die Zahl von 389.

Die einzelnen außerordentlichen Geschenke und Gaben, deren sich der Verein auch im vergangenen Jahre erfreute und für welche hiermit der innigste Dank ausgesprochen wird, weist die obige Einnahmeübersicht nach.

Und so möge denn dieses Referat, welches die Resultate der am 15. April 1857 abgehaltenen Generalversammlung darlegt, mit dem innigsten und aufrichtigsten Danke gegen den Geber alles Guten und gegen alle Die, welche in reiner uneigennütziger Menschenliebe zeitlich die Zwecke des Vereins förderten, so wie mit der Bitte um künftige freundliche Theilnahme und Unterstützung des Vereins, über welchen die oben genannten Frauen Vorsteherinnen, so wie die Herren: Hofrath Marbach als Vorsteher, Kaufmann L. E. Heydenreich als Cassirer und Adv. H. Soes als Schriftführer jederzeit bereitwillige Auskunft zu ertheilen und resp. Beitrittserklärungen entgegenzunehmen bereit sind, den geehrten Lesern und Leserinnen den Verein für die Zukunft freundlichst empfehlen.  
Leipzig, im Juli 1857. Der Vorstand.

### Universität.

Fünfzigjähriges Stiftungsfest des Corps „Lusatia“.  
C. W. Das Corps Lusatia ist am 7. September 1807 gestiftet worden, mithin die älteste der jetzigen Studentenverbindungen an unserer Universität.

Schon vor einigen Wochen erließ der Vorstand dieses Corps durch die gelesesten Zeitungen Deutschlands eine feierliche Einladung an alle ihre früheren Mitglieder, an dem den 6. und 7. August d. J. in Leipzig stattfindenden 50jährigen Stiftungsfeste des Corps möglichst zahlreich Theil zu nehmen. Die Einladung hatte überraschenden Erfolg. Bis Ende voriger Woche waren gegen siebenzig Anmeldungen erfolgt.

Am Donnerstag nun fand im Hôtel de Prusse die Vorversammlung zu dem eigentlichen Hauptfeste, das wegen der Ferien vier Wochen früher gefeiert wurde, statt. Die Zahl der Gäste beläuft sich auf nahezu hundert, darunter gefeierte Namen, Namen von Distinction und wissenschaftlichem und staatsmännischem Ruf.

Freitag den 7. d. begann das Fest Vormittags gegen 10 Uhr mit einem feierlichen Convent aller ältern und neuern Corpsbrüder. Diese Versammlung tagte in dem zu diesem Zwecke mit den Corpsfahnen und Insignien gar stattlich aufgeschmückten Gartensaal des Hôtel de Prusse. Es wurden Reden gehalten über die Bedeutung des Tages, innere Angelegenheiten und Tagesfragen des Corps, so wie über die geschichtliche Vergangenheit desselben in dem verfloffenen Zeitraume von 1807 bis 1857.

Gegen 12 Uhr begann der Empfang der das Corps beglückwünschenden und mit einem Weihgeschenk ehrenden Deputation der drei andern hiesigen Corps. Die Versammlung begab sich sodann nach dem Markte in Aeckerleins Local. Dort wurden noch die Glückwünsche Seitens der Deputationen der „Pauliner“ und der Oberlausitzer Prediger-Gesellschaft entgegengenommen. Darauf hielt ein fröhliches Dejeuner die Anwesenden bis Nachmittag an diesem Ort vereinigt.

Wir kommen auf die Feier und den Sonnabend den 8. erfolgenden feierlichen Auszug nach Sonnenwik zurück.

### Erwiderung.

Die „aufklärenden Worte“ in dem Aufsatze „Ein neues Verkehrsmittel“ in Nr. 213 dieses Blattes sind nicht in wohlmeinender Absicht geschrieben; denn sie beunruhigen die Leser durch Vermuthungen, ohne diese zu begründen. Sie sind überhaupt auf einem Standpunkte geschrieben, dessen Devise „Monopol“ heißt, dessen Gesichtskreis meistens ein beengter ist.

Die mit Ende Juli, also erst seit wenigen Tagen eröffneten Einlösungscassen der Banken von Oera, Sondershausen und Gotha haben damit begonnen, die ihnen präsentirten Noten sofort einzulösen. Warum wartet man nicht ab, wie die Einlösung ferner und auf die Dauer erfolgen wird? Wir nehmen an, daß die Verwaltungen jener Banken ihr eigenes Interesse am besten selbst kennen müssen; — und dieses Interesse erheischt, daß sie von der liberalen Bestimmung der königl. sächs. Verordnung, die Einlösungsfrist bis 72 Stunden betreffend,

keinen, — vielleicht nur unter den kritischsten Verhältnissen — Gebrauch machen.

Sehr unrecht thut der Verfasser, eine Frage in Anregung zu bringen, welche bis jetzt weder in Theorie noch Praxis irgend eines bestehenden Bankwesens genügende Antwort gefunden hat. Wir meinen die Frage wegen der Fundirung der circulirenden Noten überhaupt, deren Erörterung bei dieser Gelegenheit besser unterbleibt, da dieselbe von dem eigentlichen Zweck abführt. Unsere Erfahrungen beweisen nur, daß die Sicherheit für die Einlösbarkeit der Noten lediglich von der Begabung der Verwaltung abhängig ist: versteht diese ihre Capital-Anlagen in richtigem Verhältnisse zu einander zu vertheilen, beziehungsweise ihr Wechselportefeuille so zu halten, daß sie aus dessen Eingängen stets auf Silber rechnen kann — (nicht aber, wie der Herr Verfasser meint, darf sie für kritische Zeiten auf ein Weiterdiscontiren ihrer Wechsel rechnen) — so wird es für eine solche Verwaltung gleichgültig sein, ob sie für ihre Noten den dritten Theil oder zwei Drittheile in Silber vorrätzig hat. — Einer anderen Verwaltung mag es freilich selbst bei zwei Drittheilen Silberfonds in Zeiten großer Krisen schwer werden, ihre Einlösungspflicht erfüllen zu können, zumal wenn sie zu einer unbeschränkten Notenemission die Befugniß hat. — Die Krisis im vorigen Jahre hat wenigstens den Beweis geliefert, daß die Weimarische Bank an ihren drei Einlösungsstellen in Leipzig, Dresden und Chemnitz in kurzer Zeit nahe an 2 Millionen Thlr. in Silber gegen ihre Noten auszahlen konnte, ohne dadurch in ihrem Verkehr merklich gehemmt zu sein und ohne dazu die Leipziger Bank auch nur im geringsten zu benutzen. Wenn der Herr Verfasser jener aufklärenden Worte eine solche Möglichkeit in Zweifel ziehen kann, so beweist das nur, daß die Handhabung der Verwaltung einer Zettelbank eine sehr verschiedene bei verschiedenen Instituten sein kann, oder auch, daß er von der bisherigen Wirksamkeit jener Bank im Königreich Sachsen bisher gar keine Kenntniß gehabt hat. Es findet dies seine Bestätigung, indem der Herr Verfasser sagt, wo er von der Unmöglichkeit spricht, die Noten einer Bank an drei, ja vier Einlösungsstellen bei starkem Andrang bezahlt zu erhalten u. s. w. und da, wo er die vorjährige Krisis erwähnt: „Hätten wir damals schon Auswechslungscassen in Sachsen gehabt, so wären wir vielleicht schon im Stande, für unsere ausgesprochenen Möglichkeiten thatsächliche Beweise zu bringen.“ — Wir vermögen aber Beweise zu bringen, daß die Auswechslungscasse der Leipziger Bank zu Dresden in mehreren Fällen und zwar erst in den jüngsten Monaten — also in einer ruhigen Zeit — nicht im Stande gewesen ist, Beträge von 10 bis 20 Tausend Thalern ihrer Banknoten gegen Silber einzulösen. Es beweist auch dies freilich nur, daß die Handhabung der Verwaltung sehr verschieden sein kann bei verschiedenen Instituten. Wir wollen der Leipziger Bank ihren Werth und Ruhm nicht schmälern, man darf aber die Handhabung ihrer Verwaltung nicht als Muster für andere Banken hinstellen wollen.

Leipzig, 3. August 1857.

### Die Fahrstraße am Augusteum.

Wer in unserm Leipzig nicht bloß die Handelsstadt, sondern auch den seit alter Zeit berühmten Sitz der Künste und Wissenschaften zu ehren weiß, wird gewiß den Verfassern derjenigen Aufsätze dieses Blattes beistimmen, welche von dem Augusteum ein beständiges Wagengeräusch entfernt halten möchten und sich deshalb gegen eine Fahrstraße an diesem Gebäude vorüber ausgesprochen haben. Aber nicht nur die Lage des Augusteums, nein, auch die der Bürgerschule scheint mit vollem Rechte gegen eine solche Neugestaltung zu sprechen, indem bei deren zahlreichem Besuche von größeren und kleineren Kindern bis zu dem jüngsten Schulalter herab vielen derselben eine augenscheinliche Gefahr durch die hin und her fahrenden Wagen drohen möchte. Sollte nicht also auch um dieses Grundes willen von der durch keinen wesentlichen Vortheil empfohlenen Anlegung dieser neuen Fahrstraße abzusehen sein, noch dazu, da sich für ihren Ersatz verschiedene andre Wege ohne alle Schwierigkeit finden lassen?! —

Leipzig, den 7. August. Gestern Nachmittags hat sich die 66jährige Witwe L. in ihrer Wohnung im Goldhahngäßchen erhängt. Sie soll in der letzten Zeit Spuren von Schwachsinn gezeigt haben; hierin mag die Ursache des Selbstmords zu suchen sein.



## Vom 1. bis 7. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. August.

Igfr. Henriette Gerischer, 73 Jahre alt, Kaufmanns in Schönhaide hinterl. älteste Tochter, in der langen Straße.  
Sidonie Halle, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Monate alt, königl. sächs. Telegraphen-Linien-Inspectors Tochter, in der Kreuzstraße.  
Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Friedrich Wilhelm Kötters, Bürgers und Weinhändlers Tochter, in der gr. Fleischergasse.  
Ein todtgeb. Knabe, August Scirings, Comptoiristens Sohn, in der Frankfurter Straße.  
Johann Gottfried Wilhelm Mühlbach, 54 Jahre alt, Reublespolirer und Hausbesitzer in Reudnitz, im Jacobshospitale.  
Emilie Friederike Louise Möbius, 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 2. August.

Paul Georg Hanisch, 8 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Conditors Sohn, in der Dresdner Straße.  
Hermine Therese Albrecht, 6 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der langen Straße.  
Johanne Franziska Sidonie Steller, 11 Tage alt, Bezirksgerichtsdieners Tochter, in der hohen Straße.  
Johann Ehrenfried Schüper, 74 Jahre 6 Monate alt, Schuhmacher, im Armenhause.  
Anna Louise Friederike Franziska Jauchper, 11 Monate alt, Schriftgießers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Montag den 3. August.

Carl Friedrich Thieme, 73 Jahre alt, Bürger, Tischlermeister und Hausbesitzer, im Gewandgäßchen.  
Carl Ludwig Heilmann, 3 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Weststraße.  
Johanne Rosine Collorebo, 72 Jahre alt, Lohndieners Witwe, in der Lauchaer Straße.  
Johanne Friederike Gottschalk, 29 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.

Dienstag den 4. August.

Daniel Friedrich Ernst Röldechen, 80 Jahre 6 Monate alt, königl. preuß. Rechnungs-rath a. D. aus Schönebeck, in der Münzgasse.  
Christiane Friederike Reuter, 73 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und vormal. Lohnkutschers Witwe, im Armenhause.  
Ein Knabe, 11 Tage alt, Friedrich August Meyers, Bürgers und Zahnartzs Sohn, am Thomaskirchhofe.  
Johannes Hermann Kehr, 30 Jahre 10 Monate alt, Maurergeselle, an der alten Burg.  
Heinrich Paul Sieber, 10 Wochen alt, Stellmachers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn, im Brühl.

Mittwoch den 5. August.

Georg Hermann Wendt, 2 Jahre 2 Monate alt, Steueraufsehers Sohn, in der Friedrichstraße.  
Gottfried Heinrich Trebe, 27 Jahre alt, Soldat des XI. königl. sächs. Infanteriebataillons, aus Sellis, im Militairhospitale.  
Johann Gottlob Schmidt, 76 Jahre alt, Kupferdrucker, im Armenhause.  
Friedrich Otto Kimmel, 10 Wochen alt, Schuhmachers Sohn, in der Brüdergasse.  
Ein unehel. Knabe, 23 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 6. August.

Julie Neubert, 41 Jahre alt, Bürgers und Conditors Ehefrau, am Königsplaz.  
Igfr. Johanne Marie Rosine Kuhlhorn, 63 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers hinterl. einz. Tochter, im Halle'schen Gäßchen.  
Ein todtgeb. Knabe, Carl Friedrich Bergks, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, am Neumarkte.  
Wilhelmine Caroline Anna Schäfer, 10 Monate alt, Lithographens Tochter, am Hospitalplaz.  
Emilie Henriette Müller, 39 Jahre alt, Seidenwirkers Ehefrau, am Flossplaz.  
Wilhelmine Amalie Therese Müller, 36 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.  
Adolph Gustav Schmidt, 8 Monate alt, Maurers Sohn, in der Windmühlengasse.  
Ein Knabe, 15 Tage alt, Johann Carl Gottfried Möbius', Schneiders Sohn, in der Gerberstraße.

Freitag den 7. August.

Dorothee Christiane Heine, 76 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns u. Rittergutsbesitzers Witwe, in der Rudolphstraße.  
Johann Gotthilf Werner, 59 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Gastwirth und Lohnkutscher, in der Hainstraße.  
Marie Helene Stöpel, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Fleischwaarenhändlers Tochter, in der Windmühlengasse.  
Ein Mädchen, 18 Tage alt, Rudolph Hermann Richters, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der Glockenstraße.  
Friedrich Eduard Haring, 40 Jahre alt, Böttchergeselle, im Jacobshospitale.  
Johanne Henriette Seyferth, 38 Jahre 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monate alt, Polizeidieners Ehefrau, in der Friedrichstraße.  
Carl Julius Haage, 31 Jahre alt, Inhaber eines Bolzenschussapparates, in der Dresdner Straße.  
Franz Ludwig Hermann Gustav Emil Kröner, 1 Jahr 5 Tage alt, Aufwärters des Stadtschulden-Zilgungsfonds Sohn, in der Duerstraße.  
Eduard Albrecht, 13 Tage alt, Briefträgers Sohn, in der Poststraße.  
Carl Julius Schuster, 3 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
Iba Selma Pannicke, 8 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 1 Monat 15 Tage alt, in der Antonstraße.

7 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 3 aus dem Armenhause, 1 aus dem Militairhospitale, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 45.

## Vom 1. bis 7. August sind geboren:

19 Knaben, 12 Mädchen; 31 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Berichtigung in Folge irthümlicher Anzeige. Im vorigen Verzeichniß der Beerdigten lese man: „Johannes Albin“, nicht Johanne Albine Krell.

### Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Wille,  
Mitt. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr Herr M. Valentiner,  
Besper 2 Uhr Herr M. Walter,  
zu St. Nikolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,  
Besper 2 Uhr Herr M. Köhler,

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
Besper 2 Uhr Herr Semm. Gröffel,  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Selle,  
Besper 2 Uhr Herr M. Suppe,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Lindner,  
Besper 2 Uhr Herr M. Wille,



zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kris, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr Cand. Schödel,
	Vesper	1/2 Uhr	Betsstunde,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche:	Früh	3/4 Uhr	Herr Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede,
		9 Uhr	Predigt (Herr Kaplan Schäfer)
			und Hochamt,
	Nachm.	2 Uhr	Christenlehre,
deutschl. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler,
zu Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Suppe.
Montags	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Holtz,
Dienstags	Thomasikirche	Früh 7 Uhr	Betsstunde,
Mittwochs	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	D. Lindner,
Donnerstags	Thomasikirche	Früh 7 Uhr	Communion,
Freitags	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	Herr D. Tempel.

**Wöchner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

### W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomasikirche:  
Richte mich, Gott und führe ic., von Mendelssohn.  
Die mit Thränen säen ic., von Schicht.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomasikirche:  
„Des Staubes eitle Sorgen“, Chor von J. Haydn.

### L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 31. Juli bis 6. August 1857.

#### a) Thomasikirche:

- 1) W. A. F. Einhorn, Bürger und Buchhändler hier, mit Jgfr. E. L. Gerischer, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.
- 2) F. A. F. Stephan, Bürger u. Rohproductenhändler hier, mit Jgfr. J. E. F. Krebs, Steinmetzmeisters in Rochlitz Tochter.
- 3) G. A. Birckel, Klempnergefelle hier, mit W. E. Grube, Schäfers aus Brachstädt Tochter.
- 4) E. G. Kresschmar, Schablonschneider hier, mit M. E. Becker, Bürgers aus Hopfgarten Tochter.
- 5) J. G. Krause, Handarbeiter hier, mit M. P. W. Thömel, Maurergesellens hier Tochter.
- 6) C. A. Köthe, Markthelfer hier, mit J. E. Rißke, Bürgers u. Drechslermeisters in Naumburg T.
- 7) C. F. W. Hilbert, Rathsdienner hier, mit Jgfr. D. E. M. Paul hier.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) F. W. Pöggel, Bürger und Victualienhändler hier, mit Jgfr. A. L. Feyl, Marktmeisters in Eisenberg Tochter.
- 2) F. G. Pfizner, Werkführer einer Metallknopfabrik hier, mit Jgfr. F. A. Seebe, Instrumentmachers hier Tochter.
- 3) C. M. F. Kranz, genannt Irbel, Polizeidiener hier, mit Jgfr. P. R. Hellmund, Bürgers u. Schneidermstrs. hier T.
- 4) J. J. Brümmer, Schlossergefelle hier, mit J. A. Poller, Köhlers in Zwickau hinterl. Tochter.
- 5) C. G. A. Breitfeld, Handarb. in dem Thonbergstraßenh., mit F. E. Hoier hier.

#### c) Reformirte Kirche:

- 1) J. E. Gebhard, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. A. Seyfert hier.
- 2) L. Wolff, Buchbinder und Einwohner hier, mit Jgfr. A. E. Müller aus Lausitz.

### L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 31. Juli bis 6. August 1857.

#### a) Thomasikirche:

- 1) M. L. Witters, Bürgers und Decorationsmalers Tochter.
- 2 u. 3) L. H. Schröders, Markthelfers Zwillingssöhne.
- 4) J. F. Fiedlers, Maurergesellens Tochter.
- 5) H. G. Städters, Meubleurs Sohn.
- 6) J. G. Köhlers, Handarbeiters Tochter.
- 7) E. Seuberlich, Factors und Geschäftreisenden Tochter.
- 8) E. A. Dolge's, Instrumentmachers Sohn.
- 9) F. E. Stephans, Bürgers und Meubleurs Sohn.
- 10) J. E. Pfalz, Sergeants beim 2. Jägerbataillon Sohn.
- 11) E. F. A. Kunads, Cigarrenmachers Sohn.
- 12) J. E. A. Riemers, Schuhmachers Tochter.
- 13) J. F. F. Schwarze's, Maurergesellens Tochter.
- 14) E. W. Walthers, Bürgers und Lackirers Tochter.
- 15) J. H. G. Köhlers, Comptoiristens Tochter.
- 16) F. A. Große's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 17) J. E. Voigt's, Oberschaffners b. d. s.-bayer. Staatseisenb. S.
- 18) F. Schulze's, Telegraphistens bei der Thür. Eisenb. Sohn.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) R. Sprutschöck's, Bürgers, Glasermstrs. u. Glasbläs. S.
- 2) E. W. Flemmings, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) E. M. Trefz's, Bürgers und Seilermeisters Sohn.
- 4) R. H. Große's, Copistens im königl. Bezirksgerichte Sohn.
- 5) J. G. Michaels, Markthelfers Sohn.
- 6) C. A. Jacobs, Handarbeiters Sohn.
- 7 u. 8) J. F. W. Egerts, Schlossers Zwillingstöchter.
- 9) J. E. Puchta's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 10) F. G. Burkhardt's, Thorauffsehers Tochter.
- 11) J. F. Webers, Handarbeiters Tochter.
- 12) J. G. Meiche's, Schmieds Tochter.
- 13) E. A. Rapp's, Bürgers, Tischlermstrs. u. Hausbesizers T.
- 14) E. G. Fleischers, Schaffners a. d. s.-bayer. Staatseisenb. T.
- 15) E. W. Ludwigs, Handarbeiters an der sächs.-bayer. Staatseisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
- 16) J. E. Zänkers, Schenkwirths daselbst Tochter.
- 17) E. A. Biels, Kaufmanns Sohn.
- 18) E. A. F. Franz's, Bremers auf der L.-Dr. Eisenb. Tochter.
- 19) J. G. Legels, Hausknechts Sohn.
- 20) G. A. Schilbachs, Zinngießermeisters Sohn, Posthumus.
- 21) E. E. Albrechts, Briefträgers Sohn.
- 22—27) Sechs unehel. Knaben.
- 28—31) Vier unehel. Mädchen.

#### c) Reformirte Kirche:

- 1) L. H. Schumann, Gütere Expedientens an der Thür. Eisenb. T.

#### d) Katholische Kirche:

- 1) A. J. Schmidt, Schuhmachers und Einwohners hier Sohn.

#### e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) E. E. Th. Ruff, Notenstechers hier Tochter.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3433 d. Bl. auf 1857.)

1949. Bis 17. August 1857 Nachm. 4 Uhr Einzahl. 2 mit 5  $\text{fl}$ , die Glauchauer Gasbeleuchtungs-Ges. zu Glauchau betr. [An das Directorium der Ges. auf dem Rathhaus-Saale in Glauchau; zeith. Einsch.: gleichfalls 5  $\text{fl}$ .]
1950. Bis 17. August 1857 Einzahl. 36 mit 2  $\text{fl}$ , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [Bei Hasler u. Bollmer in Chemnitz; zeith. Einsch.: 70  $\text{fl}$ .]
- ++ Bis 17. August 1857 Nachlief. 8 und 9 mit je 5 1/2  $\text{fl}$ , s. w. d. anh., den Zwickau-Ober-Hohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahlung 8 und 9 mit je 5  $\text{fl}$  bis daher nicht leisteten; nebst den antheil. Kosten der Aufforderung dazu, bei Louis Thost auf dem Comptoir von Carl u. Louis Thost in Zwickau.]
1951. Bis 20. August 1857 Einzahl. 4 mit 40  $\text{fl}$ , d. i. 20 pEt., die Dortmunder Ges. „Helios“ zum Gew. von Mineralöl ic. zu Dortmund betr. [Bei A. u. L. Camphausen in Elm u. c.; zeith. Einsch.: 100  $\text{fl}$ .]
1952. Bis 20. August 1857 Einzahl. 5 mit 1/2  $\text{fl}$ , den Ober-Hohndorf-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Bielau betr. [Bei Louis Thost auf dem Comptoir von Carl u. Louis Thost in Zwickau; zeith. Einsch.: 3 1/2  $\text{fl}$ .]
1953. Bis 22. August 1857 Einzahl. 1 mit 20  $\text{fl}$ , d. i. 10 pEt., die Rescheder Commandit-Ges. „Wilh. Resner u. Comp.“ zu Reschede a. d. Ruhr betr. [Beim Domänenrath Dr. Resner auf Arthausen bei Elde.]
1954. Bis 23. August 1857 Nachm. 4 Uhr Einzahl. 7 (letzte) mit 100 BMk., d. i. 20 pEt., die Nord-Deutsche Bank zu Hamburg betr. [Bei Gustav Godefroy u. Jacobson in Hamburg.]



# Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker

vom 8. August 1857 an,  
unter Berücksichtigung des in Folge des kleinen  
Wasserstandes erhöhten Mahlpreises  
nach dem jetzigen Preise  
des Scheffels vom besten Weizen zu 6 Thlr. 15 Ngr.,  
des Scheffels vom besten Roggen zu 4 Thlr. 7 1/2 Ngr. gerechnet.  
Es muß daher bis auf anderweitige Anordnung, jedoch ohne alle  
Zulage,

für drei Pfennige	ein Franzbrod	4 Loth,
für drei Pfennige	eine Semmel	5 1/4 Loth,
für drei Pfennige	ein Dreiling	7 3/4 Loth
wiegen. Ferner ist zu geben:		
für drei Pfennige	Kernbrod	9 Loth,
für einen Neugroschen	— Pfund	30 Loth,
= zwei dergleichen	— Pfund	28 Loth.
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker		
für zwei Neugroschen	1 Pfund	28 Loth,
für vier dergleichen	3 Pfund	26 1/4 Loth,
für sechs dergleichen	5 Pfund	24 1/2 Loth,
für acht dergleichen	7 Pfund	24 3/4 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen  
anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht,  
als mit Ausdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung  
des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neu-  
groschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und  
darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden  
werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf  
Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode  
aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an

einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis  
mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode  
Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode  
Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe  
für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Ge-  
wichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen  
Brod weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus  
gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contra-  
venienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe,  
eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekannt-  
machung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einzie-  
hung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 6. August 1857.  
(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Cerutti.

### Leipziger Fruchtpreise vom 31. Juli bis 6. August 1857.

Weizen, der Scheffel	6 1/2 7 1/2 5 3/4 bis 6 1/2 15 1/2
Korn, der Scheffel	4 = — = — bis 4 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 25 = — bis 3 = 27 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 20 = — bis 2 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	2 = — = — bis 2 = 10 = — =
Raps, der Scheffel	7 = 20 = — bis 7 = 25 = — =
Erbsen, der Scheffel	3 = 20 = — bis 3 = 25 = — =
Heu, der Centner	2 1/2 — — — bis 2 1/2 10 — —
Stroh, das Schock	3 = 15 = — bis 4 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — bis — = 22 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 25 1/2 — — bis 8 1/2 5 1/2 — —
Birkenholz, „	6 = 15 = — bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 25 = — =
Ellernholz, „	5 = 20 = — bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, „	4 = 25 = — bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = — = — bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — bis — = 22 = 5 =

## Leipziger Börsen-Course am 7. August 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Action					
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	—	—	79 3/4	—	—
	kleinere	3	—	Oblig. pr. 100	4 1/2	99	—	Leipzig à 100	—	—	—	—	—
	- 1855 v. 100	3	80 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.	—	—	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	98 1/2	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 1/2	—	100 1/4	à 100	—	—	119 1/2	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/2	Oblig. pr. 100	4	98 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	117 1/2	—	—
	v. 100	4	99 1/4	do. Anleihe v. 1854	4	—	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Priorit.-	4	—	93	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	—	Actien pr. 100	4 1/2	100 1/2	—	Braunschw. Bank à 100	—	—	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	99 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—	—	—	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 7/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	80 1/2	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99 7/8	—	pr. 100	—	—	—	—	—	
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	98 1/2	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	—	
Obligat. kleinere	3	—					Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	—	—	
do. do. do.	4	99					pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—					Gerser Bank à 200	—	—	97	—	—	
do. von 1856 v. 100	4	—					Gothaer do. do. do.	—	—	96 1/4	—	—	
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4					Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—					à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	91 1/2					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—	
do. do. v. 500	4	99					pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—					Hannov. Bank à 250	—	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86					Leipz. Bank à 250	—	—	154	—	—	
do. do. do. do.	3 1/2	94					Lübecker Credit- u. Vers.-Bank	—	—	—	—	—	
do. do. do. do.	4	99 1/2					à 200	—	—	—	—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 1/2					pr. 100	—	—	—	—	—	
Cr.-C. Sch. kleinere	3	—					Meining. Cr.-B. à 100	—	—	—	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—	—	—	—	
do. Preuss. Anleihe v. 1855	3 1/2	—					pr. 100 fl.	—	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—					Rostock. Bank à 200	—	—	—	—	—	
do. do. do. do.	5	82					Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	83 1/4					Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—					à 500 Fres. . . . . pr. 100 Fres.	—	—	—	—	—	
							Thür. Bank à 200	—	—	94	—	—	
							Weimar. do. à 100	—	—	109 1/4	—	—	
							Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—	—	—	—	



Sorten.		Angeb.	Gen.	Angeb.		Gen.	Angeb.		Gen.
Kronen (Verins-Händ.-Goldm. & 1/45 Zolpf. brutto u. 1/20 Zolpf. fein) pr. St.				Silber pr. Zollpfund fein . . .	29 7/8		Breslau pr. 100 Pr. Cr.	k. S.	99 7/8
Augustdor à 5 Mk. à 1/2 Mk.				Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	98 1/8		Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/8
Br. u. 21 K. 8 G. . . . .				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5			in S. W. . . . .	k. S.	152 1/8
Preuss. Frd'or do. do. . . . .				do. do. do. à 10			Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	150 3/8
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsfl. . . . .	10*			Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 3/4		London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato		
K. russ. wicht. 1/2 lmp. à 5 Ro. pr. St.		5. 14		<b>Wechsel.</b>	142 3/4		{ 2 M. . . . .		6. 19 1/2
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		5 1/4		Amsterdam pr. 250 Ct. fl.			{ 3 M. . . . .		
Kaiserl. do. do. . . . . do.		5 1/4		Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 3/4		Paris pr. 300 Frances . . .	k. S.	80
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.				Berlin pr. 100 Pr. Cr.	100		Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	k. S.	97 3/4
Passir- do. do. à 65 As - do.				Bremen pr. 100 Pr. Cr.	109 3/4				96 3/8
Conv.-Species u. Gulden - do.				à 5					
do. 10 und 20 Kr. - do.		2 3/4							
Gold pr. Zollpfund fein . . . .		457							

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 — — t) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 7 1/4 1/2

**Tageskalender.**

**Sommertheater.** Sonnabend den 8. August: **Fris, der lustige Handschuhmacher und der sanfte Heinrich, oder: Die Einquartirung.** 1. Abth.: Die Arretirung. 2. Abth.: Der Geburtstag. 3. Abth.: Die Rückkehr aus Ungarn. Vorher: Die Erholungsreise. Pöffe in 1 Act von L. Angely. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Ankf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M., Abds. 9 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Ankf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 4 u. 15 M., Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Ankf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Bei Schio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**E. Schmidt,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard,** Münz-gasse Nr. 19.  
**Stereoskopen-Ausstellung.**  
 Eine neue Serie, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 22, geöffnet von 9—8 Uhr Abends.  
**Behner, Beckmann's**  
 Atelier für Photographie, Daguerreotypie und Stereoskopen, Burg-strasse Nr. 8, Gartengebäude.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 10.** Dampf-bäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Guss-Bäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Am Vormittage des 4. d. M. ist einer Einkäuferin auf hiesigem Marktplatze ein von schwärzlichem Leder gefertigtes, mit Stahlbügel versehenes Porte-monnaie, welches 20 Mgr. 5 Pf. enthalten hat, aus ihrem Handkorbe entwendet worden. Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.  
 Leipzig, den 7. August 1857.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kurzwelky, Act.

**Notarielle Versteigerung.**

Auf Antrag der Besitzerin soll das an der Frankfurter Straße hieselbst sub No. 54. belegene „zu den drei Lilien“ benannte Gasthofsgrundstück den 27. August d. J. Vormittags 12 Uhr in der in dem Parterre desselben befindlichen Gaststube durch den unterzeichneten Notar meistbietend und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden versteigert werden. Eine genaue Beschreibung des Grundstückes, so wie die Bedingungen der Versteigerung sind auf meiner Expedition, Neumarkt Nr. 6, 3. Etage einzusehen. Advocat Hermann Kühn, Königl. Sächs. immatriculirter Notar.

**Für Hotelbesitzer, Restaurateure, Fleischer und Wurstfabrikanten.**

In der Buchhandlung von Chr. E. Kollmann in Leipzig und in allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

**Gründliche Anweisung der neuen Schnellräucherungs-Methode.**

Garantirt. Preis 1 Thlr.  
 Es wird in diesem Schriftchen ein sehr billiges und noch neues Verfahren angegeben, sämmtliche Fleischwaaren statt der gewöhnlichen Räucherung, welche oft Monate dauert, binnen wenigen Stunden so zu bereiten, daß die auf diesem Wege behandelten Fleischwaaren nicht allein für eine noch längere Zeit sich sehr gut halten, sondern auch die geräucherten besonders an Wohlgeschmack noch weit übertreffen. Die gewöhnliche Methode, die zu räuchernden Gegenstände im Schornsteine oder in der Räucherlampe dem Rauch auszusetzen, hat viel Beschwerliches, die Verlegenheit wird von Jahr zu Jahr durch den Umstand vermehrt, daß an vielen Orten die Kohlenfeuerung eingeführt ist, welche sich zum Räuchern durchaus nicht eignet. Ebenso hat sich die Anwendung des Holzessigs in den meisten Fällen auch sehr unpraktisch bewährt. Es wird daher den größten wie den kleinsten Wirthschaften und Haushaltungen hiermit ein Mittel an die Hand gegeben, welches keiner besondern Vorrichtung bedarf, mit nur sehr geringen Kosten von einigen Groschen hergestellt wird, sich Jeder selbst bereiten kann und ohne alle Gefahr stets mit Vortheil, gleichviel bei großen als auch kleinen Fleischquantitäten, anzuwenden ist.



# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei unserer Anstalt werden Zeichnungen auf die Actien des Vereins für Emporbringung des Warmbades Wolfenstein im Erzgebirge angenommen.

Bei der Zeichnung sind 10 % des Nominalbetrages der Actien mit 5 Thlr. pro Stück zu erlegen und können dagegen die entsprechenden Quittungsbogen, so wie Prospective des Unternehmens in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 6. August 1857.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrüth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.



## Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen

## Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 8. August Abends 7 Uhr.

„ „ „ „ „ „ Sonntag den 9. August früh 5 Uhr.

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 11. August mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr von Dresden und früh 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den oben bezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnbeamten in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 5. August 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Anmerkung.

Die Extrafahrten werden in diesem Jahre nicht nur wie bisher jeden Sonntag früh, sondern auch wie vorstehend bezeichnet, jeden Sonnabend Abend stattfinden.



## Extrafahrt

nach

## Borsdorf, Wackerhain und Wurzen

Sonntag den 9. August 1857.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Fahrpreise:  $\left\{ \begin{array}{l} \text{I. Cl.} \quad 6 \text{ } \text{II. Cl.} \quad 4 \text{ } \text{III. Cl.} \text{ nach Borsdorf,} \\ 12 \text{ } \text{I. Cl.} \quad 9 \text{ } \text{II. Cl.} \quad 6 \text{ } \text{III. Cl.} \text{ nach Wackerhain,} \\ 20 \text{ } \text{I. Cl.} \quad 13 \text{ } \text{II. Cl.} \quad 8 \text{ } \text{III. Cl.} \text{ nach Wurzen,} \end{array} \right.$   
für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 6. August 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 220.]

8. August 1857.

## Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das neue schwedische Post-Dampfschiff  
**Kattegat, Capt. J. L. Windahl,**  
wird auch in diesem Jahre jeden  
Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg  
(Sandserona, Selsingborg, Palmstad, Warberg anlaufend)  
abgehen und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.  
Nähere Nachricht ertheilen  
Lübeck, den 22. Mai 1857.

**Charles Petit & Comp.**

Mit Kaufloosen dritter Classe 32ster Lotterie, Ziehung  
Montag den 10. August d. J.,  
(höchste Gewinne 6000 und 4000 Thaler)

empfehlte sich

Leipzig, den 29. Juli 1857.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Montag den 10. d. Mts. Ziehung dritter Classe. Hauptgewinne:

**6000, 4000 und zwei zu 1000 Thlr. etc.**

Mit Loosen dazu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

## Kaufloose 3. Classe, Compagniescheine

Ganze à 30  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$  %, — Halbe à 15  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$  %, —  
Viertel à 7  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  %, — Achtel à 3  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  %,

zu  $\frac{20}{8}$  Loosen à 3 Thlr.  
zu  $\frac{20}{4}$  Loosen à 6 Thlr.

empfehlte

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

So eben erschienen und ist bei Hinrichs, Serig, Neclam,  
Kopberg, Morca, Fleischer, Dekmann, Kleinm zu  
haben:

**Caroline von Göhren.**

Die Geburtstagsfeier oder die Reise nach Java.

Mit Bildern in Buntdruck.

Eleg. cart. Preis 27 Ngr.

**Caroline von Göhren.**

Handwerk hat einen goldenen Boden.

Mit Buntdruck-Bildern.

Koffbar cart. Preis 24 Ngr.

Leipzig, August 1857.

Bernh. Schlichte.

Verlag von Schestlin & Zelliker in St. Gallen.

**TSCHUDI'S SCHWEIZERFÜHRER.**

Reisetaschenbuch. Mit besonderer Berücksichtigung der Haupt-  
städte, der Curorte und des Alpenlandes. Nebst einer Reise-  
karte. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Elegant  
in rothe Leinen gebunden. 28 Ngr.

— 4 deutsche Volksbücher, —

eleg. cart. in 4 Bänden jeder Band nur 1 Ngr.

Inhalt: I. Berlin u. Potsdam. Eine Brandenburgische  
Szenovelle von H. Smidt.

II. Enguerrand von Samalgue, der letzte Trou-  
badour der Provence, von G. Hefekiel.

III. Die innere Stimme. — Ein Bauerngut  
auf See. — Der Schiffsbauherr u. sein  
Gefelle. Drei Erzählungen von H. Smidt.

IV. Aus dem Leben des Todes. Eben Abenteuer  
von G. Hefekiel.

Zu haben bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



||| Meine Wohnung ist jetzt Universitätsstraße, Paulinum. **A. Müller,** Arzt u. prakt. Zahnarzt. |||

## Gastwirthschaft

VON

# Louis Aster

in Dresden,

kleine Meissner Gasse Nr. 4,  
empfehl ich den geehrten Reisenden unter Zusicherung reeller  
und billiger Bedienung.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-  
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem  
Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu her-  
gestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühner-  
augen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Wegen Aufgabe des Geschäftes soll ein gänzlicher  
**Ausverkauf meiner Damen-Garderobe**  
bis Ende dieses stattfinden, bestehend in Sommer-, Herbst- und  
Wintermänteln, Kleider-, Ober-, Zugröcken und Jacken zu jeden  
nur möglichst annehmbaren Preisen.

**C. F. Stewin,** Petersstraße Nr. 44.  
NB. Sollte Jemand geneigt sein, die ganze Garderobe zur Fort-  
führung zu übernehmen, so würde gegen Baarzahlung ein gutes  
Geschäft zu machen sein.

Es lagert von mir eine Partie Watten bei dem Spediteur  
Herrn **J. G. Silber**, die, um damit zu räumen, durch den-  
selben in kleinen Posten, jedoch nicht unter 12 Duzend, billig  
verkaufe.

**Wilhelmine Sölig**  
aus Stollberg.

**Abfchießvögel**  
in allen Größen empfiehlt billigst  
**Louis Wagner,** Salzgäßchen (Rathhaus).  
Auch werden Bestellungen auf Extra-Größen angenommen und  
schnell und billig ausgeführt.

**Feine Seidenhüte für Herren**  
mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten  
täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes  
zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, empfehle ich  
ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem  
ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. ver-  
kaufen kann.

**Quirin Anton Fischer jun.,** Hainstraße im Stern.

**Mäntelchen und Morgenröcke**  
für Damen werden, um für diese Saison zu räumen, sehr billig  
verkauft. Mantillen sind stets in großer Auswahl vorräthig.  
**C. Egeling,** Markt Nr. 9, Gewölbe Hainstr. 28 im Anker.

**Armbänder,** das Neueste in französischer Façon, empfangen  
und empfehlen billigst  
Reichsstraße Nr. 14. **J. A. Heber & Romanus.**

**Summischebe** für Herren, Damen und Kinder, in 3 ver-  
schieden Qualitäten, empfehlen billigst  
**J. A. Heber & Romanus,** Reichsstr. 14.

**Koffer, Dutschachteln, Damentaschen, Reisetuis,  
Reisetaschen, Cigarren- u. Geldtaschen** empfehlen bestens  
**J. A. Heber & Romanus,** Reichsstr. 14.

**Stearinkerzen,** beste reinste Waare, unter Garantie zu billigen  
Preisen empfehlen  
**J. A. Heber & Romanus,** Reichsstr. 14.

**Bagen u. Sunnigurte** für Damen, in verschiedenen Sorten  
**Kindergürtel und Hosenträger** bei  
**Heber & Romanus,** Reichsstr. Nr. 14.

**Bettvorlagen** in den neuesten Mustern, Schubblätter, Ruhe-  
kissen und Fußtische empfehlen zur Beachtung bestens  
Reichsstraße Nr. 14. **J. A. Heber & Romanus.**

**Fertige Herren-Wäsche,**  
als: Oberhemden, Chemisettes, Halstragen, Manschetten, so wie  
eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen, Westenstoffen, Hals-  
und Taschentüchern, Traggändern u. Handschuhen empfiehlt billigst  
**Otto Schwarz,**  
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Echte feinste**  
**Pariser Herrenhüte**  
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung,  
feine weiche und leichte Sommerhüte und  
moderne Sommer- und Reisenmützen in  
schöner Auswahl empfiehlt  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

**Pariser Thibet- und Seidenhüte,**  
so wie auch Sommerhüte und Mützen für Herren billigst  
bei  
**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Herrnhuter Talgseife u. Lichte**  
von **J. C. Schmitt** in Gnadau  
empfehl ich im Ganzen und Einzelnen  
**August Jesch,** Petersstraße Nr. 8.



## Francis Brothers & Pott, Cement-Fabrik 9 Elms, London,

macht wiederholt bekannt, daß sie in Leipzig nur mit Herrn **Julius Meissner**  
in Verbindung steht und an kein anderes Haus daselbst ihr Fabrikat liefert.

Die Behörden, Baumeister, Bauunternehmer und Gas-Anstalten etc., welche  
echten 9 Elms Cement beziehen wollen, werden durch obiges Haus in reiner  
unverfälschter frischer Waare bedient.



Mit hoher Königl. Preuss. Concession.  
**(1/2 Flasche 1 Thlr.) Lilionese, (1/2 Flasche 20 Ngr.)**

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzüg-  
liches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Rösche auf der  
Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen unwandelt. Für die Wirkung, welche binnen  
14 Tagen erfolgt, garantiert die Fabrik. Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn **Theodor  
Pätzmann,** Markt, Bühnengewölbe No. 25, und Herrn **F. W. Sturm,** Grimma'sche Strasse.  
Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

**Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof**  
empfehlen ihr Lager von Tapeten und Fenster-Mouleaux zu möglichst billigen Preisen.





**Spazier-Stöcke**, die neuesten sowohl, als wie auch die beliebtesten älteren Sorten kann ich jetzt wieder in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfehlen. Reparaturen werden sehr schnell und billig ausgeführt.

**Moriz Thieme**,  
Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

**Grünes Tafelglas** empfehlen den Herren Glasermeistern  
**Schäfer & Ferber** in Halle a/S.

## Reifen

von Rohr u. dergl. Stöcke zu Gesellschaftsspielen empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen billigst **Louis Wagner**, Salzgäßchen (Rathhaus).

## Der Meublesverkauf

Hainstraße Nr. 25, im Lederhof 1 Etage rechts, empfiehlt eine Auswahl solid und dauerhaft gefertigte Meubles.  
**E. Bendorff**, Tischler-Mstr.

## Schießhausverkauf.

Ein in einer Mittelstadt gelegenes Schießhaus mit großem Garten, Tanzsaal, schönem Inventar, über 130 <sup>00</sup> trockenen Zinsen, soll für 7000 <sup>00</sup> auf ein Haus in Leipzig oder nächster Umgebung bis 8000 <sup>00</sup> sofort vertauscht werden und sind die näheren Bedingungen bei Herrn **F. W. Friederici** in Döbeln zu erfahren.

**Hausverkauf.** Ein gut gebautes Haus in Reichels Garten, ein dergleichen mit Garten am Floßplatz, eins in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, ein dergl. in der äußern Dresdner Vorstadt für 8500 <sup>00</sup> und eins ebendasselbst mit geräumigem hellen Souterrain und bequemen Werkstätten, sämtliche Grundstücke mit reichlichem Zinsenertrag, ist zu verkaufen beauftragt, so wie ferner auch ein freundlich eingerichtetes Haus mit schönem großen Garten in angenehmer Lage eines nahen Städtchens an der Eisenbahn für 3500 <sup>00</sup>.  
**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist sehr vorthellhaft eine Leihbibliothek von 20,000 Bänden Reichstr. 11 part. im Hofe quervor bei Kühne.

Eine Grummetnutzung ist zu verkaufen durch  
**Dr. C. Stephani**.

## Flügel.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher alter Flügel von starkem Ton, in einen Tanzsaal passend, ist zu verkaufen  
**Brühl Nr. 47 parterre rechts**.

Einen wenig gespielten gut erhaltenen Flügel, von Bösendorfer in Wien gebaut, sind zu einem billigen Preise zu verkaufen beauftragt  
**Wandel & Lemmler**.

**4 Gebett rothe u. 2 blaue Federbetten u. 1 Matrage** sind zusammen oder einzeln zu verk. Sporengäßchen 3, 2 Tr.

**1 Kirschbaum-Sopha und 1 Secretair**, so wie einige Federbetten werden verkauft Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Tr.

**Verschiedene Mahagoni- und andere Meubles** sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

**Alte Bücher** juristischen u. theologischen Inhalts sind zu verkaufen Brühl 71, im Hofe 1 Tr.

Eine vollständige Communalgarden-Armatur der 12. Comp. ist zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

**Billig zu verkaufen** ist ein Zuschneidetisch und Bügeleisen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103 rechts parterre.

Ein Pianoforte in Mahagoni-Gehäuse, gut gehalten, passend für Anfänger, wird billig verkauft Münzgasse Nr. 5, 4 Treppen.

Eine gebrauchte Ottomane, schwarz bezogen, steht billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Ein fast ganz neues Sopha steht zu verkaufen  
**Brühl Nr. 86**.

Mehrere Gebett sehr schöne Federbetten in Auswahl sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen billige Meubles, als Tische mit Wachstuch, Rohrstühle, Sophas, ein Kinderwagen, ein Kinderstuhl, Kleiderschränke, Bettstellen, Zeiger Straße neben der grünen Linde.

Zu verkaufen sind ein gutgehaltener Kinderwagen, eine Wiege und ein Backtrog Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein elegantes leichtes Whisky steht billigst zu verkaufen Bindmühlengasse Nr. 11, goldene Waage, bei **J. G. Lunge**.

Ein im fürstlichen Gebrauch gewesener, gut gehaltener 4sitziger Victoria-Wagen steht zu verkaufen Brühl Nr. 86.

Zu verkaufen steht ein Pferd, passend in schweren Zug, Gerberstraße Nr. 42.

**Schöne Kapuntica-Pflanzen**, auch schöne grüne Krauskohl-Pflanzen sind zu haben bei dem Koblgärtner **Nudolph** in Reudnitz Nr. 138, Ecke der Gemeindegasse.

## Pfosten = Verkauf.

Gegen 3 Schock ganz trockene Kieferne und eichene Pfosten, 6—7 Ellen lang, 1 1/4—1 1/2—2 Zoll stark, 15—25 Zoll breit, ziemlich astrein, ausgezeichnetes Kernholz, stehen zum Verkauf bei dem Zimmermeister **Winter** in Großschönitz bei Altenburg.

## Zwickauer Steinkohlen,

Beziehungen aus den besten Werken, verkauft in ganzen und halben Lowrys zu den möglichst billigsten Preisen

**A. Louis Fährdrich**, Lauchaer Straße Nr. 14.

Neue saure Gurken und Pfeffergurken sind während der Markt-tage auf dem Markte, der alten Waage geradeüber zu haben.

**Feinstes neues Speiseöl** in Flaschen,  
**französischen Essig** und **Senf**,  
**Stearinkerzen** I. Qualität,  
**echt englische Windsor-Seife**

empfehlen

**W. E. Carstens**,  
Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Haus.

Blanken, herben 1851er und 52er

## Ungar. Gebirgs-Wein

à 22 <sup>00</sup> pr. sächs. Eimer, pr. Cassa excl. Faß, in 1/1, 1/2 und 1/4 Eimer-Gebinden, Probeflaschen à 10 <sup>00</sup> offeriren und empfehlen allen Consumenten als preiswerth

**Gieland & Comp.**

**Russische Tafelbouillon**,  
**Mailänder Reis**.

**A. C. Ferrari**.

## Neue Sardines à l'huile,

neue Perrigord-Trüffel und Champignons in Blechbüchsen, ostind. Ingwer. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

**Galle'sche Straße Nr. 1.**

**Gebrauchte Meubles** werden am besten bezahlt: ganze Meublements in allen Holzarten oder einzelne Stücke, Matragen, Federbetten und Wirthschaftsfachen. Adressen bittet man daselbst im Gewölbe niederzulegen.

**Kupfer, Messing, Zinn** kauft fortwährend zum höchsten Preise **Ferd. Warnecke**, Nicolaisstraße Nr. 20.

Zu kaufen gesucht wird ein mittleres Haus mit Geschäfts-local in der Nähe der Post. Unter Zusicherung der strengsten Discretion übernimmt geneigte Anmeldungen  
**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu kaufen gesucht wird ein **Doppel-Comptoir-Pult**. Adr. bei **F. N. Ebert**, Fürstenhaus abzugeben.

Zu kaufen gesucht: Gus- und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Zink, Blei, Habern und Papierpäpne zu den höchsten Preisen Brühl Nr. 51, blauer Harnisch im Hofe rechts.

## Gesucht

wird ein **Comptoirschrant** mit Bücher- und Brief-Reale, eine Laden-Tafel von ca. eine Elle breit, 4 bis 5 Ellen lang. Offerten beim Hausmann **Ludwig**, Ackerlein Haus, abzugeben.



Gesucht werden täglich von einem Gute Abends 20 bis 30 Kannen Milch, neue Straße Nr. 1 parterre.

### Auf einer Kunst-Mühle

erhält ein der Buchführung gewachsener Mann eine dauernde Stellung. Unter C. C. B. franco poste restante Weimar erhält der Bewerber nähere Auskunft.

Ein tüchtiger Oberkellner findet in einer flotten Restauration Engagement.

Alles Nähere bei Herrn Möbius, Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe findet Condition bei Ferd. Kummel in Halle a/S.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch als Bedienter und Laufbursche, der nur gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres Brühl Nr. 60 beim Hausmann.

Ein mit Pferden vertrauter gewandter junger Mensch in dem Alter von 18—20 Jahren und der sich gegen Herrschaften zu benehmen weiß, wird zur Abwartung von 4 Ponis zum sofortigen Antritt verlangt. Alles Weitere ertheilt die Gräfl. von Söbenthal'sche Verwaltung zu Ananthain bei Leipzig.

### Magdeburg.

Ich suche unter billigen Bedingungen einen Lehrling. Magdeburg.

Otto Witte,  
Kürschnerstr., Tischlerbrücke Nr. 24.

Gesuch. 3 bis 4 Tischlergesellen können sofort in aushaltende Arbeit treten beim Tischlermeister Louis Prieser in Wurzen.

Gesucht wird ein zweiter Kellner.

Cramers Restauration.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner.

Café royal.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche Reichels Garten, Colonradenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zu Arbeit Reichstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche Reichels Garten, alter Hof Nr. 4.

Gesucht wird ein Laufbursche Petersstraße Nr. 44 parterre.

Unter vortheilhaften Bedingungen wird in eine bedeutendere Blumenfabrik Preußens eine geübte, mit Geschmac arbeitende

### Blumenwinderin

gesucht, die nöthigen Falles auch die Stelle einer Directrice versehen kann.

Nur hiernach Befähigte, die sich einer solchen Stelle gewachsen fühlen, wollen sich Dienstag den 11. August Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr melden Hainstraße Nr. 22 (Bärmanns Hof), drei Treppen, erste Thüre.

Gesucht werden Weisnäherrinnen in und außer dem Hause Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Geübte Weisnäherrinnen finden bei hohem Wochenlohn dauernde Beschäftigung Neudnik, Seitengasse Nr. 87, 2 Treppen.

Mehrere Mädchen und Frauen finden noch zum Habernsortiren dauernde Beschäftigung in dem Rohproductengeschäft von Ernst Starke, Querstraße.

### Gesucht

wird eine gute Köchin, welche sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht. Nur mit den besten Zeugnissen versehene können sich melden Brühl Nr. 85, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen den 15. d. Mts. Nicolaistraße Nr. 43.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit, sofort oder den 15. d. M. Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. Sept. für die Küche und häusliche Arbeit und eine zur Beaufsichtigung zweier Kinder, welche nähen und platten kann. Mit Buch zu melden Petersstraße 14 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Aufwartemädchen Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

### Gesucht

wird den 15. August ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit, welches etwas stricken und nähen kann. — Zu erfragen Querstraße Nr. 3 parterre rechts von 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 13 im Hofe quervor.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. d. M. Glockenplatz Nr. 7 parterre bei Günther.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren in Dienst, welches etwas nähen kann. Näheres Mauricianum im Kammacher-Geschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt von einem Beamten ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder und Alles in Neudnik, Leipziger Gasse Nr. 46, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, findet zum 15. August einen Dienst Königsstraße Nr. 5, Seitengebäude letzte Thüre.

Gesucht wird in einen sehr guten Dienst ein Mädchen, welches gut kochen kann, willig und verträglich ist. Nur solche, denen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden Insel- und Kreuzstraßenecke Nr. 17, 2 Tr. hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Eine Aufwärterin von 1 bis 5 Uhr wird gesucht Reichstraße Nr. 47, 1. Etage, Kochs Hof.

Conditionsuchende finden durch meine gewissenhafte Vermittelung dauerndes u. solides Engagement f. Sept. u. Oct. unter anerkannt guten Bedingungen. J. Knöfel, Neumarkt 36.

Ein Gärtner, der sein Fach versteht, sucht Beschäftigung in Privat- oder anderen Gärten.

Gefällige Adressen bittet man unter den Buchstaben J.H.S. 101. im Schirmgeschäft Markt Nr. 6 niederzulegen.

Ein junger Mann, der bisher in Bayern in mehreren Conditoreien servierte, wünscht zur mehrseitigen Ausbildung in seinem Fache in Sachsen eine Stelle als Gehilfe zu finden und kann sogleich eintreten. Adressen sind unter A. 89. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergleichen. Gefällige Adr. bittet man unter F. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr gewandtes Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle zum 15. August oder 1. Sept. Alles Nähere Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder auch für Alles. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 49 im Hause 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, welches nur in größeren Häusern war und das mit allen weiblichen Arbeiten vollkommen vertraut ist, wünscht nächste Michaelis ihre jetzige Stelle, in der sie sich schon über 4 Jahre befindet, gegen eine andere, wo sie die Hausfrau unterstützen, die Aufsicht und Pflege der Kinder übernehmen oder auch als Gesellschafterin eine ältere Dame pflegen kann, zu vertauschen. Adressen werden unter C. L. poste restante Leipzig erbeten.

Eine gesunde Amme sucht ein Unterkommen. Zu erfragen bei der Hebamme Schulze in Lindenau.

Gesucht wird für Ostern 1858 eine Familienwohnung in der innern Stadt, nicht über 2 Treppen hoch, von 2—300 Thaler. Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.



Zu mietben gesucht wird von 2 jungen noch kinderlosen ruhigen Leuten ein Familienlogis im Preise von 50 bis 70 Thlr., sogleich oder zu Michaelis. Adressen bittet man Reudniger Straße Nr. 12 bei Herrn Siegel gef. niederzulegen.

**Eine Familienwohnung in Reudnig** im Preise von 60 bis 80 Thlr. (Pränumerando-Zahlung) wird vom 1. October a. c. ab zu mietben gesucht. Offerten mit L. H. 80. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Detto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, gefälligst abzugeben.

Ein mittleres Logis, nicht über 3 Treppen, in Reichels Garten, wo möglich in der Nähe der Elsterstraße, wird von kinderlosen Leuten, zu Michaelis beziehbar, gesucht.

Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. M. 47. erbeten.

Gesucht wird sofort von zwei jungen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis zu 40 bis 50  $\text{fl}$  in Neuschönefeld oder Reudnig, so wie in der Nähe der Eisenbahn, wo möglich vorn heraus, und bittet man gefällige Offerten baldigst abzugeben unter Chiffre B. E. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar soliden Mädchen eine heizbare Stube, wo möglich in der Vorstadt. Adressen sind niederzulegen unter der Chiffre P. S. N. 1857. poste restante Leipzig.

Ein anständiges, nicht mehr junges Mädchen, welches täglich außer dem Hause beschäftigt ist, sucht eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles, im Preise von 16—20 Thlr. jährlich, bei einer anständigen Familie, innere Vorstadt, zum 1. Septbr. oder October. Adressen bittet man abzugeben

Petersstraße Nr. 32, dritte Etage.

Zu vermietben ist zu Ostern eine große 2. Etage von 8 Zimmern mit schöner Aussicht. Näheres Burgstr. 12, 1 Tr. im Comptoir.

Serberstraße Nr. 26 ist von Michaelis d. J. ab ein größeres Familienlogis, in der 2. Etage gelegen, zu vermietben. Näheres im Gewölbe.

Wegzugshalber ist eine schön eingerichtete Etage von 6 Stuben und Zubehör von Michaelis und früher beziehbar zu vermietben.

Näheres beim Hausbesitzer Herrn Zimmermeister Sahn, Weststraße Nr. 1623.

#### Zu vermietben

ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, beide mit schöner Aussicht, an ledige Herren, Weststraße Nr. 1679, erste Etage, der Eingang von hinten.

Während der Messe oder für immer ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafstube zu vermietben, sogleich zu beziehen, Magazingasse Nr. 25, 2. Etage, Ecke der Universitätsstraße.

Zu vermietben ist eine freundliche Schlafstelle Schötergäßchen Nr. 5 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 oder 2 solide Herren Centralstraße Nr. 1590 F., 2. Thüre neben der Synagoge.

**Typographia**

Heute Abend Billet-Ausgabe im Kaiser von Oesterreich zum Sommerfest am 16. August im Gasthose zu Wahren.

**in Wahren.**

### Die 14. Compagnie hiesiger Communalgarde

hält Sonntag den 9. August ihr Dienstschießen (mit Bogenschießen) in Kleinschocher ab und ladet dazu Kameraden anderer Compagnien, so wie frühere Compagnie-Mitglieder ein. Gäste können nur dann Theil nehmen, wenn sie durch Compagnie-Mitglieder eingeführt werden. Der Abmarsch erfolgt früh 6 Uhr in Dienstkleidung und weißen Beinkleidern vom Obstmarke aus. Omnibuswagen stehen von 1 bis 4 Uhr auf dem Fleischerplaz bereit. Der Hauptmann der 14. Compagnie.

### Grosser Kuchengarten.

Morgen Sonntag den 9. August **grosses Extra-Concert**, gegeben vom Musikchore des Königl. Preuss. vierten Artillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Musikmeisters Zimmermann. Auch wird der Herr Musikmeister bemüht sein, dem verehrten Publicum die neuesten Musikstücke vorzutragen. Anfang des ersten Concerts um 3 Uhr, des zweiten um 7 Uhr. C. Martin.

### Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 9. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdig, Serberstraße Nr. 7.

### Familien-Verein.

Montag den 10. August Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 8 Uhr. D. V.

### Bad Wittekind.

Morgen Sonntag große Extra-Table d'hote im Cur-saale, Mittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, unmittelbar nach Ankunft des Eisenbahnzuges. Von 3 $\frac{1}{2}$  Uhr ab Concert.

L. Achtelstetter.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

### Concert v. Carl Welcker.

Anfang 4 Uhr. — Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Insel Buen Retiro.

#### Heute Sonnabend Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

### Centralhalle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

F. Marold.

### WOLLE.

#### Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

### Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag  
Das Musikchor v. W. Wend.

### Schützenhaus.

Morgen Sonntag

den 9. August

### Concert von W. Herfurth.



# Morgen Sonntag in Stötteritz großes Doppel-Concert

von dem vereinigten Trompeterchor des Königl. Sächs. zweiten Reiter-Regiments  
unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Berndt,  
das erste von 3 bis 8 Uhr, das zweite von 8 bis 11 Uhr,

**bei brillanter Illumination des Gartens,**

wobei ich mit Allerlei, großen Krebsen, Enten-, Gänsebraten, Beefsteaks u. c., div. Obst-, Spritz- u. mehren Kaffeeluchen, vorzügl. alten Geroldorfer, ff. Bayerischem v. Kurz u. c., div. warmen Getränken u. feinsten Rhein- u. Bordeauxweinen aufwarten werde. Schulze.

## BONORAND.

Morgen Sonntag  
**Früh- und Nachmittags-Concert**  
von **Fr. Riede.**  
Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.

## ODEON.

Morgen Sonntag und Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
**Das Musikchor von E. Starke.**

## Feldschlösschen.

NB. Von 3 Uhr an Concert.

Freundlicher Gruß! Eine Sendung bayerisches Eisbier erhielt ich und kann selbiges als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

Gustav Schulze.

## Münchener Bierhalle.

Zu vorzüglichem Münchener Bier und heute Abend zu Cotelettes und Huhn mit Allerlei ladet ergebenst ein  
Morgen früh Speckluchen.

J. Frigo.

**Heute Abend** Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckluchen bei  
C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

## Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

J. C. Knittel.

**Heute Abend** sauern Rinderbraten mit Klößen bei Emmerich Kaltschmidt,  
Gewandgäßchen Nr. 4.

**Geraer Felsenkellerbier** feinste Qualität zapft stets frisch Carl Weinert,  
Universitätsstraße.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, morgen früh zu Speckluchen höf-  
lichst ein F. Senf, Gewandgäßchen.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen bei  
C. A. Schneider, Erdmannstr. Nr. 3.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 %. Zugleich empfehle ich mein echtes Herbst Bierbier und  
Lüschener à Töpfchen 13 S. von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst E. Kobasch, Neumarkt Nr. 23.

**Weils Rheinische Restauration.** Heute Schweinsknochen u. Hainstr. 31.

Heute früh von 8 Uhr an Speckluchen bei J. S. Krenpler, Ritterstraße Nr. 44.

NB. Auch empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch.

**Burgkeller.** Morgen früh 10 Uhr Speckluchen, wozu ergebenst einladet  
W. Lorenz.

Verloren wurde von einem armen Markthelfer in der Königs-  
straße ein Lederbeutel mit ca. 3 S. einzelner Gelde. Der ehrliche  
Finder wird dringend gebeten, denselben gegen Dank und Beloh-  
nung bei Herrn Restaurateur Küster, Quersstraße 31 abzugeben.

Bestohlen wurde beim Fackelzug eine silberne Birille. Gegen  
Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 1 parterre.

An der Mittwoch Abend wurde in der Oberschenke zu Wohlis  
ein blaueidener Sonnenschirm an einem Tische stehen gelassen.  
Der ehrliche Finder wolle ihn gefälligst abgeben gegen Belohnung  
Brühl Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Liegen geblieben sind 2 seidene Taschentücher und sind in  
Empfang zu nehmen in der Restauration zu Caschwitz.

weil  
Sch  
D  
W o  
C  
Den  
C  
einer  
Inf  
E  
dich  
vorg  
Feu  
A  
sein  
beso  
von  
die  
S  
B  
von  
u  
sein  
F  
drei  
B  
D  
Frü  
Pa  
Ru  
Jd  
Be  
Sa  
De  
Hel  
Pa  
geh  
des  
geo  
S  
wh  
den



## Zehn Thaler Belohnung.

Verloren wurden vor einigen Tagen mehrere Cassenscheine in weißes Papier eingeschlagen, dabei ein einthaleriger verfallener Schwarzbürger Cassenschein, ein Eisenbahn-Billet ic.

Der ehrliche Finder erhält in der Weinhandlung des Herrn Moriz Siegel Nachfolger bei Abgabe obige Belohnung.

Entflohen ist ein blaßgelber Canarienvogel. 1  $\text{fl}$  Belohnung Dem, welcher denselben Windmühlengasse, braunes Roß abgibt.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein Porte-monnaie mit einem Schlüssel und etwas Geld. Der Eigenthümer kann es gegen Infectionsgebühren in Empfang nehmen kl. Fleischerg. 11, 3 Tr.

Die von der Firma **Blquet & Co.** hier eingeführten schwedischen Streichzündhölzchen in Blechdosen sind sowohl wegen ihrer vorzüglichen Qualität als namentlich wegen der Sicherheit gegen Feuergefahr, welche sie gewähren, sehr zu empfehlen.

Ein Familienvater.

Am Dienstag den 11. Aug. hat unser beliebter Komiker **Carlson** sein Benefiz. Wir können nicht unterlassen, auf diese Vorstellung besonders aufmerksam zu machen, und wünschen Herrn **Carlson** von Herzen eine lebhaft und zahlreiche Theilnahme des Publicums, die seine Leistungen gewiß verdienen.

G. H. W. E. K.

### M

Herrn **Valentin W.....** gratuliren zu seinen 30 Jahren ff. ff.

Zum heutigen 31. Geburtsfeste gratulirt der **Amalie A.....** von ganzem Herzen die alte Flamme.

Unserm alten Freund **G. Reinhold** gratuliren herzlich zu seinem heutigen Wiegenfeste  
Gebrüder **Watschke.**

Fräulein **J. G. D.....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!  
Ein Freund, der ihr wohl ungenannt, doch aus seinem Herzen; die Schellne Sieben, genannt **G.. Et..**

Der lieben kleinen **Georgine** gratuliren zu ihrem zweiten Wiegenfeste  
Die stillen Verehrer.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neu angekommene Gemälde:

Frühlingsblumen von **Auguste Schreck** in Leipzig.  
Partie bei Salzburg von **Ernst Kaiser** in München.  
Ruine bei Abendbeleuchtung von **Josef Hilbert** in Prag.  
Ideale Mondlandschaft von Denselben.  
Verbotener Weg von **E. Spitzweg** in München.  
Sardassee von **Leopold Stephan** in Prag.  
Der Hochalter am Hintersee von **A. Schulten** in Düsseldorf.  
Heimkehrende Herde von **Ch. Gille** in Dresden.  
Partie bei Dberaudorf von **Hans Beckmann** in München.

## Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll

**Montag den 10. August Abends 7 Uhr**  
im Saale der ersten Bürgerschule

gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilung über hilfbedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Reichenbach zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Reichenbach.

Indem wir die Freunde und Mitglieder unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, einladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sich durch ihre Gaben bereits bewährt hat, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen, bemerken wir noch, daß für Nicht-Mitglieder die Gallerien geöffnet sind.

Leipzig, den 6. August 1857.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins  
zur Gustav-Adolph-Stiftung.

General-Versammlung der Mitglieder der Estel'schen Kranken- und Leichen-Commun findet Sonntag den 9. August Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Henze in Reichels Garten statt.

Der Ausschuß.

Alle, welche dem am 5. d. M. verstorbenen Herrn **Johann Gottlieb Werner**, Gastgeber im goldenen Hahn hier selbst, etwas Schulden oder Forderungen an ihn haben, die nicht mit Hypothek versehen sind, werden ersucht, binnen 3 Wochen an Einen der Unterzeichneten Zahlung zu leisten, resp. ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist gegen Erstere Klage angestellt, auf Letztere aber bei der Erbschaftsregulirung nicht Rücksicht genommen werden wird.

Leipzig, den 8. August 1857.

**Job. Christ. Donner,**

Lindenstraße Nr. 3,

als gerichtlich bestätigter Vormund der Werner'schen Kinder.

**Adv. Ernst Schmiedt,**

Windmühlenstraße 29.

## Anzeige.

Den verehrl. Mitgliedern der Estel'schen Kranken- und Leichen-Commun zeige ich hiermit an, daß die vom Ausschuß, im gestrigen Tageblatt, ohne mein Wissen und Willen auf nächsten Sonntag anberaumte Generalversammlung nicht stattfinden kann. In acht Tagen wird die Einladung dazu wegen einer neuen Cassirerwahl stattfinden.

Leipzig, den 7. August 1857.

**W. Freygang, d. Z. Cassirer.**

**9. 3 Uhr Deutsch,**  
später Wahren.

## Für die Abgebrannten in Altenberg

konnte ich heute aus den fernere eingegangenen milden Spenden wiederum die Summe von **220 Thlr.** an den dortigen Hilfscomité einsenden.

Indem ich den freundlichen Gebern hierdurch den besten Dank ausspreche, erkläre ich mich zur weiteren Annahme von Beiträgen an Geld und Sachen bereit, über welche s. Z. specielle Quittung seitens des Hilfscomités in der Leipziger Zeitung erfolgen wird.  
Leipzig, 4. August 1857.

**Dr. Adolph Ambr. Barth.**

(Barth'sche Buchhandlung, Poststraße Nr. 15.)

Gestern Abend 10 $\frac{1}{2}$  Uhr entschlief nach längern Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Charlotte Dorothea** verw. **Wieweg**, geb. **Weyer.**

Leipzig, den 7. August 1857.

Die Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank für die liebevolle Theilnahme, die sie der Verstorbenen bewiesen haben und ihren Sarg so schön mit Blumen schmückten.

Die Hinterlassenen,

**Friedrich Müller** als Gatte.

**Minna Preusse** als Schwester.

Dank, innigen Dank meinen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Liebe und Freundschaft, die sie mir bei dem Todesfalle meines letzten lieben Sohnes erzeigt haben. Gott behüte Sie Alle vor ähnlichen Trauerfällen.  
Witwe **Paage.**



# Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Arnold, Fabr. aus Chemnitz, Stadt London.  
 Atram, W. u. A., Rent. a. London, S. de Pol.  
 Arnold, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.  
 Annighan, Propr. a. Marienberg, St. Nürnberg.  
 Abrahamson, Kfm. a. Stockholm, St. Rom.  
 Attenhauser, Conditor a. Straubing, Schw. Kreuz.  
 Aue, Spec.-Comm. a. Göttingen, S. de Prusse.  
 Blomann, Pfarrrer a. St. Nicola, St. Bresl.  
 Bischoff, Bramter a. Dypelsdorf, w. Schwan.  
 Burg, Kfm. a. Berlin.  
 Verlognin, Frau a. Paris,  
 v. Bach, Baron u. Gutsbes. a. Mitau, und  
 Birkenstädt, Landw. a. Wernsdorf, S. de Bav.  
 Becker, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Brandt, Rechtsanw. a. Göttingen, S. de Prusse.  
 v. Bredius, Landrath u. Rittergbes. a. Mönschen,  
 Hotel de Prusse.  
 Börner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Buschmann, Frl. a. Byburg, St. London.  
 Bräuner, Adv. a. Waagen, St. Hamburg.  
 Biedermann, Hofkammerzw. a. Wien, und  
 Baden, Kfm. a. Harburg, Hotel de Pologne.  
 Beimann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.  
 Börner, Frl. a. Augustusburg, St. Dresd.  
 Brause, Rent. a. Dorf Plauen, g. Sonne.  
 Bondy, Frl., Pianistin a. Wien, und  
 Burrow, Privatm. a. Breslau, Palmbaum.  
 Baum, Restaurateur a. Chemnitz, gr. Baum.  
 Demuth, Fabr.-Dir. a. Waagen, S. de Prusse.  
 Dießner, Fabr. a. Wiesenenthal,  
 Dieblich, Kfm. a. Amsterdam, und  
 Donizsch, Minister a. D., Bojar a. Loutowo,  
 Stadt Hamburg.  
 Gotschy, Propr. n. Fam. a. Jassy, St. Nürnberg.  
 Gonsantino, Privatm. a. Triest, St. Rom.  
 Gujot, Kfm. a. Bordeaux, und  
 Gassel, ord. Prof. a. Paderborn, S. de Bav.  
 Dmitreff-Wamonoff, Edelm. a. Moskau, und  
 Dabthoff, Rent. a. Stettin, Hotel de Russie.  
 Droste, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Goerth, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.  
 Gylter, Ref. a. Raumburg, Hotel de Prusse.  
 Göttinger, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.  
 Ghardt, Stadtrath a. Dresden, grüner Baum.  
 Hiebler, Bürgermstr. a. Merbau, St. Breslau.  
 Förstner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Habtkoff, Ingen.-Leutn. a. Petersburg, h. Mond.  
 Frei, D. Prof. a. Zürich, Palmbaum.  
 Fromm, Hauptm. a. Breslau, gr. Blumenberg.  
 Findeisen, Kfm. a. Stettin, und  
 Fischer, Kfm. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.  
 Göttenweiller, Stud. n. Schw. a. Bremen, St.  
 Nürnberg.  
 Geibert, Kfm. a. Wien, Stadt Breslau.  
 Gut, Steuerrath a. Brunn, Stadt Rom.  
 Gossorowsky, Einwohnerin n. Fam. a. Warschau,  
 Hotel de Russie.  
 Gostling, Kfm. u. Senator n. Frau a. Döna-  
 brück, Hotel de Baviere.  
 Geyer, Rechtsanw. a. Dresden, und  
 Gruner, Adv. a. Lobenstein, Hotel de Prusse.  
 Großmann, Kfm. a. Göttingen, Rauchwaarenh.  
 Gierth, Kfm. n. Fam. a. Breslau, S. de Pol.  
 Grumbach, Lehrer a. Neugrabenwalde, St. Lond.  
 Guth, Privatm. a. Hannover, halber Mond.  
 Herrmann, Kfm. a. New-York, St. Hamburg.  
 Heise, Leutn. u. Rgbes. a. Delitzsch, g. Sonne.  
 Halde, Oberförster a. Huischke, St. Dresden.  
 Haveland, Kfm. a. Pargwitz, S. de Pologne.  
 Heilmann, Domainenrath a. Neustadt a/D., u.  
 Hermes, Pastor a. Bergensfeldt, Palmbaum.  
 Heymann, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Hachstädt, Kfm. a. Harburg, gr. Blumenberg.  
 Hahn, Rechtsanw. aus Freiberg, S. de Pologne.  
 Holle, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Heising, Geh. Rath n. Frau a. Posen, St. Rom.  
 Harbt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 v. d. Heydt, Excell., Handelsminister n. Sohn  
 a. Berlin, und  
 Herldow, Kfm. a. Holbeck, und  
 Hagensfürst, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
 Höpfer, Staatsanw. a. Dösch, und  
 Hoffmann, Rechtsanw. a. Burgstädt, S. de Prusse.  
 Jensch, Def. a. Neubladendorf, w. Schwan.  
 Jommisch, Pfarrrer a. Döflingen, S. de Prusse.  
 Kriege, Pastor a. Liedinghausen, S. de Pol.  
 Kunsch, Ger.-Act. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
 Krauge, Kfm. a. Pfl. St. Frankfurt.  
 Knorr, Kfm. n. Frau a. Berlin, und  
 Kaiser, Cand. theol. a. Wittenberg, Palmbaum.  
 Kollmann, Gymn.-Lehrer a. Schwerin, St. Nürnberg.  
 Kayser, Kfm. a. Palermo, Hotel de Baviere.  
 Kipinger, Reg.-Rath a. Dessau, S. de Prusse.  
 Lehmann, Kfm. a. Brandenburg, St. Nürnberg.  
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Landau, Kfm. a. Boczow, Tiger.  
 Langin, Frl. a. Paderborn, S. de Baviere.  
 Lippmann, Kfm. a. Ischopenthal, St. Gotha.  
 Löwenthal, Adv. a. Schwerin, und  
 Lohse, Commiff.-Rath a. Dresden, S. de Prusse.  
 Lippert, Referendar a. Halle, Palmbaum.  
 Lurgan, Lady a. London, gr. Blumenberg.  
 Mog, Maler a. Frankfurt a/D., S. de Pologne.  
 Martini, Bürgermstr. a. Glauchau,  
 Michsch, Kfm. a. Berlin,  
 Meyer, Kfm. a. Barmen, und  
 Maibae, D. a. Lindenhof, St. Hamburg.  
 Morgenstern, Holzh. a. Lübeck, Palmbaum.  
 Midan, Jurist a. Dresden, und  
 Mann, Ober-Appell.-Ger.-Rath a. Dessau, Hotel  
 de Prusse.  
 Mohler, Rent. a. Triest, Stadt Nürnberg.  
 Michael, Gymn.-Lehrer a. Torgau, St. Bresl.  
 Maling, Part. a. Breslau, schwarzes Kreuz.  
 Malmgren, Offic. n. Fam. a. Stockholm, Hotel  
 de Russie.  
 Meyer, Schäfereibes. a. Gauske, Hotel garni.  
 Müller, Privatm. a. Breslau, w. Schwan.  
 Michelly, Kfm. a. Königsberg, Stadt Gotha.  
 Mornercy, Kfm. a. Holbeck.  
 v. Miller zu Michholz, Vaudir. u. f. l. Rath  
 a. Wien,  
 v. Miller zu Michholz, Kfm. u. Industrie-Rath  
 a. Wien,  
 Meissonier, Kfm. a. Paris,  
 Meleniowski, und  
 Moszynski, Rent. a. Warschau, und  
 Meyerink, Ober-Schloßhptm. a. Berlin, S. de Bav.  
 Nomourecty, Rent. n. Fam. a. Petersburg, Palmb.  
 Nander, Frl. a. Ballenstedt, weißer Schwan.  
 Nordbeck, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.  
 Nobbe, Kfm. a. Bremerhaven, S. de Pologne.  
 v. Neuhof, Oberleutn. a. Freiberg, St. Dresd.  
 Nlievidr, Frau a. Breslau, St. Berlin.  
 Ortmann, Amtsdact. a. Meissen, gr. Baum.  
 Olsiele, Kfm. a. Wien, Stadt Breslau.  
 Pilsch, Frau a. Berlin, Stadt Breslau.  
 Preuser, Gutsbes. a. Loschwitz, Stadt Rom.  
 Perle, Hdlgsreis. a. Breslau, weißer Schwan.  
 v. Pruschinsky, Gbes. a. Winstl, S. de Pologne.  
 Porstmann, Kfm. n. Fr. a. Schwerin, St. Rom.  
 Pein, Kfm. a. Hamburg, Stadt Mailand.  
 Petri, Staatsanw. a. Hochlig,  
 Plusz, Act. a. Pausa, und  
 Pleisch, Bez.-Ger.-Rath n. Fam., S. de Prusse.  
 Prang, Kfm. n. Fr. a. Königsberg, S. de Bav.  
 Poppe, Def. aus Gosewich, Stadt Frankfurt.  
 Reimann, Kfm. a. München, und  
 Reichenberg, Kfm. a. Münster, St. Nürnberg.  
 Reimann, Kfm. a. Lunzenau, Münchner Hof.  
 Roseis, Grobsh. n. Fr. a. Dupe in Rußl., S. garni.  
 v. Rohde, Bar., Gbes. a. Mitau, S. de Bav.  
 Riederer, Einfahrer a. Bernburg.  
 Rosenber, Bar., f. l. Offic. n. Frau aus  
 Dresden, und  
 Roberts, Th., A. u. R. W., Rent. a. London,  
 Hotel de Pologne.  
 Reinicke, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.  
 Spatz, Kfm. a. Düsseldorf, und  
 Strang, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 Schlemeyer, Kfm. a. Raab, und  
 Schütte, Hdlgs. Commis a. Hildesheim, St. Berlin.  
 Schniger, Gutsbes. a. Burg.  
 Starke, Gerichtsrath a. Zwickau,  
 Starke, Actuar a. Zittau,  
 Starke, Rgbes. a. Schmolln,  
 Sidel, Rent. n. Frau a. Frankfurt a/D.,  
 Sonke, Weinh. n. Frau a. Berlin, und  
 Schiemenz, Frau a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Semmel, Ministerialsecretär a. Gotha, S. de  
 Prusse.  
 Salomon, Kfm. a. Gütten, goldne Sonne.  
 Salecki, Lehrer a. Warschau, Stadt London.  
 Schreiber, Kfm. a. Göttingen, Rauchwaarenhalle.  
 v. Schoenfeld, Rtabes. a. Lößnitz, gr. Albrg.  
 Schidert, Cand. theol. a. Wittenberg,  
 Sauer, Gbes. a. Nordhausen, und  
 Siwertz, Kfm. a. Tönning, Palmbaum.  
 Senf, Kfm. a. Straßburg,  
 Sörensen, Consul, Kfm. a. Hebrer, und  
 Schäfer, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Schiele, Gymnasf. a. Bernburg, und  
 Schulze, Justiz-Rath a. Raumburg, Münch. Hof.  
 Schröder, Kfm. a. Braunschweig, Hotel garni.  
 Scharlach, Kfm. a. Warburg, Hotel de Russie.  
 Stahl, Geh. Rath u. Fr. a. Berlin, S. de Russie.  
 Spindler, Componist a. Dresden,  
 Schnars, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, und  
 Etteckling, Kfm. a. Montjoie, S. de Baviere.  
 Stempel, Ober-Pfarrrer a. Lübben, und  
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Tanrig, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.  
 Thiel, Kfm. a. Waagen, Hotel de Prusse.  
 Trebbin, Adv. a. Penzlin, S. de Pologne.  
 Tropselwig, Fr. n. L. a. Breslau, St. Frankf.  
 Tegner, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Uhlmann, Kfm. a. Gärth, Hotel de Baviere.  
 Vorberg, Fabr. a. Hamburg, Stadt Mailand.  
 Vollmar, Ger.-Rath a. Zwickau, gr. Baum.  
 v. Wiedersheim, Gutsbes. a. Kassel, g. Sonne.  
 Wolff, Rechtsanw. a. Dresden, S. de Prusse.  
 Wohlfarth, Rent. a. Meissen, und  
 Weiner, Kfm. a. Zittau, St. Hamburg.  
 Walthers, Schausp.-Dir. a. Merseburg, und  
 Wahli, Rent. a. Preshburg, Hotel de Pologne.  
 Wendemann, Kfm. a. Endingen, St. Frankf.  
 Winthaus, Kfm. a. Halver, und  
 v. Wangenheim, Gen.-Raj. a. Breslau, Palmb.  
 Wolling, Zylogr. n. Fam. a. Dössa, St. Nürnberg.  
 Warktorf, Ingen. a. Dresden, St. Rom.  
 Witz, Cand. a. Prag, schwarzes Kreuz.  
 Witte, Kürschnermstr. a. Magdeburg, w. Schwan.  
 v. Wessel, Fr. Jurist. a. Berlin, St. London.  
 Witter, Leutn. a. Petersburg,  
 Wagna, Bankier n. Fam. a. Berlin, und  
 Wyber jun., Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Zimmann, Justizrath n. Fr. a. Berlin, St. Rom.  
 Zehf, D. u. Gymnasf.-Lehrer a. Marienwerder,  
 Palmbaum.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Aug. Abds. 20° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. F. Gannert, Grimma'sche Straße Nr. 2. — Druck und Verlag von G. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.